

Jahresbericht 2014/2015

(HV vom 28. März 2014 bis HV vom 27. März 2015)

Die letzte Hauptversammlung liegt nun ganz genau 1 Jahr zurück. Das wichtigste Geschäft war damals sicher die Ersatzwahl für Lisa Wick, die nach mehr als 10 Jahren aus dem Vorstand austrat. Mit Martin Mäder hatten wir aber sicher einen guten Nachfolger für Lisa gefunden. Etwa einen Monat nach der HV, durften wir wie jedes Jahr die Erstkommunikanten mit Musik in die Kirche begleiten. Obwohl es etwas geregnet hatte, machten wir beim Einzug in die Kirche eine gute Figur. Nach dem Gottesdienst spielten wir ein Ständchen zum Apéro. Das Wetter war immer noch nicht besser, weshalb wohl unser musikalisches Niveau auch etwas sank. Man kann auch sagen: wir passten uns der Witterung an.

Zu dieser Zeit waren wir mit Volldampf in der Vorbereitung aufs kantonale Musikfest. Am 25. Mai war es dann so weit. Wir fuhren mit Privatautos nach Diepoldsau ans St.Gallische Kant. Musikfest. Die letzte Teilnahme lag nämlich schon 15 Jahre zurück (Mels im Mai 1999).

Das Wetter war perfekt, die Stimmung war perfekt und auch die Konzertstücke gelangen uns gut. Etwas ungewohnt war nur, dass wir die Stücke in einer Kirche vortragen mussten, wo es ziemlich hallte.

Nach den Konzertstücken ging es dann auf die Marschmusikstrecke. Die Jury wählte den Bundesrat Gnäggi Marsch aus, den wir schon ein Jahr zuvor am Kreismusiktag zum Besten gaben. Mit 84 Punkten wurden wir mit einer guten Punktzahl belohnt. Erstaunlich, dass sich die Jury ein Jahr zuvor für die fast gleiche Punktzahl entschieden hatte, da hatten wir nämlich 84.33 Punkte. Nun stürmten wir ins Festzelt wo es genug zu Essen und zu Trinken gab. Ja die Rheintaler liessen nichts anbrennen und organisierten das Fest mit Bravur.

Am frühen Abend startete dann die Rangverkündigung im Festzelt, mit den Punktzahlen der Konzertstücke. Etwas Enttäuschung machte sich breit, als wir die Bewertung vernahmen. Hatten doch viele von uns gerechnet, dass wir schon in der 1. Hälfte von der 3. Klasse eingereiht werden. Aber dass war dann halt nicht so. Trotzdem wurden wir dann zu Hause in Berg von vielen Leuten empfangen und hatten noch einen schönen Abschluss vor heimischen Publikum. Die Musik werten halt nicht alle gleich und ist ja schlussendlich auch nicht genau messbar – zum Glück !!

Etwas ganz anderes war dann am 10. Juni los. Unser Ehrenpräsident Guido, hatte nämlich seinen 65. Geburtstag zu feiern. Wir überraschten ihn mit einem Ständchen vor seiner neuen Wohnung in Roggwil. Ein Nachbar meinte, wie gute Musik wir doch spielen in Berg oben, und dass wir öfters nach Roggwil kommen sollten.

Da dachte ich: Schade dass dieser Mann nicht Experte gewesen ist in Diepoldsau.

Ein ungewöhnlicher Anlass fand dann am 21. Juni statt. Sonja Scherrer hatte sich als Matura-Arbeit etwas Spezielles einfallen lassen. Nach intensiver Probearbeit präsentierte sie die Show: "Musik bewegt"
In der Turnhalle begeisterte Sonja mit ca. 30 Musikanten aus Berg und Umgebung mit einer Marschmusik-Show; perfekt einstudiert und aufgeführt; Gratulation Sonja.

Fussballfan Stefan Helfenberger organisierte am 1. Juli mal was Neues. The Mountain Kids, Schweiz, MG Berg und Argentina waren die Hauptakteure vom Abend.

Im Seeblick unterhielten zum WM Knüller Schweiz-Argentinien die Mountain Kids und die MG Berg. Jeder profitierte vom Andern, nur die Schweizer Fussball-Nationalmannschaft konnte nicht gewinnen. Eine schöne Idee mit viel Emotionen. Danke Steff fürs Organisieren.

Dass es am 1. August etwas später wird, sind wir uns ja gewohnt. Doch dieses Jahr mussten wir am 2. August früh raus. Lisa und Tobi heirateten nämlich. So spielten wir bei Lisa natürlich unser traditionelles Morgenständli um 6.00 Uhr. Auch wenn es keine wirkliche Überraschung mehr ist, gehört diese Tradition doch zu jeder Musikantenhochzeit dazu bei uns.
Am Nachmittag durften wir dann nach der kirchlichen Trauung ein Ständchen geben. Vor der Kathedrale standen wir pünktlich bereit zum Spiel. Leider mussten wir aber schon nach ein paar Stücken abbrechen, da es immer mehr anfing zu regnen. Die gute Stimmung konnte der Regen aber nicht vertreiben und die Hochzeitsgäste hatten noch eine schöne und lange Feier.

Dann kamen einige traditionelle Anlässe und einige Geburtstagsständli.

So spielten wir am:

Grümpelturnier, am Feldgottesdienst, am Geburtstag von Paul Brandes sen., am Grillfest im Rebstock, beim Geburtstag von Marcel Bischof und das erste mal in unserer Vereinsgeschichte an der Olma.

Der Auftritt in der Olma-Arena war ein Volltreffer. Bei super Herbstwetter war die Arena bis auf den letzten Platz besetzt. Alle hatten einen riesen Spass und die einen oder anderen wollten fast nicht mehr nach Hause. Vielleicht wiederholen wir das ja wieder einmal.

Zwischendurch gingen wir dann auch noch mal auf die Musikreise ins Wallis. Eine schöne und gut organisierte Vereinsreise die wir nie vergessen werden. Hier möchte ich jedoch nicht mehr von dieser Reise erzählen, da wir ja bereits einen Reiseberichtabend hinter uns haben.

Am 22. November gab es dann auch wieder mal was Neues in der Musik Berg. Wir hatten uns nämlich verpflichtet die Festwirtschaft in Steinach zu unterstützen. Mit rund 30 Helfern betrieben wir die gut organisierte Festwirtschaft am Unterhaltungs Abend der Musik Steinach. Wir unsererseits konnten nun Anfang März dieses Jahres, ebenfalls auf die Unterstützung von den Steinacher Musikanten zählen. Ist doch eine tolle Sache, denke ich.

Nach den alljährlichen Winteranlässen, stand nun am 7. März 2015 unsere erste Unterhaltung in Freidorf an. Da wir schon seit mehreren Jahren in Freidorf proben, wollten wir nun endlich auch mal die grosse Bühne und die gute Infrastruktur von Freidorf für unsere Unterhaltungs-Show nutzen.

Wie viele Leute kommen? Wird es Berger geben die uns boykottieren? Wie läuft es mit der Festwirtschaft? Werden uns die Freidorfer unterstützen?

Gefällt unsere Show auch in einer grossen Halle?

Alle unsere Ängste und Frage wurden in den Wind verweht, als um 19.15 Uhr schon kein Platz mehr frei war in der Halle. Es passte einfach alles an diesem Abend für uns. Vielleicht einzig ein paar organisatorische Probleme, die aber nur entstanden, weil so viele Leute gekommen sind. Ich hätte mir keine schöneren Probleme träumen können.

Die paar Sachen, die ich jetzt gar nicht erwähnen möchte, machen wir dann nächstes Jahr schon besser.

Vielen Dank an Euch Alle. Das hat einfach Spass gemacht.

Und schon ist wieder ein Vereinsjahr vorbei. Ich denke wir hatten viele schöne Stunden zusammen. Man könnte noch viele andere Sachen von diesem Vereinsjahr berichten. Vielleicht schaut der eine oder andere auch mal die Fotogalerie dieses Jahres auf unserer Homepage an. Da ist ja alles auch mit Bild dokumentiert.

Für die Zukunft wünsche ich euch allen viel Spass beim Musizieren, gute Kameradschaft untereinander und weiterhin viele schöne Stunden im Kreise der Musikgesellschaft Berg.

Euer Präsident
Cornel Huber